

Ständiger Krach schadet Herz und Verstand

Ständiger Lärm hat negative Auswirkungen auf Herz und Verstand und verschlechtert zudem das Langzeitgedächtnis. Jährlich sterben Zehntausende Menschen an den Folgen von Dauerlärm. So sind bis zu 3 % der tödlichen Herzanfälle auf die Belastung durch Verkehrslärm zurückzuführen. Weltweit sterben rund 7 Millionen Menschen an sogenannten ischämischen Herzkrankheiten, zu denen unter anderem Durchblutungsstörungen der Herzarterien, Angina pectoris und Koronarthrombose gehören. Nach Angaben des Fachmagazins „New Scientist“ kann Lärm die Ursache für bis zu 200.000 Herzinfarkte sein, doch der Krach schadet nicht nur dem Herzen, er hat auch Auswirkungen wie zum Beispiel Hörschäden wie Tinnitus oder Schwerhörigkeit.

Auch Schlafstörungen sind ein häufig beobachtetes Symptom. Selbst die Kleinsten bleiben davon nicht verschont, denn eine schwedische Untersuchung zeigte, dass Lärm auch den schulischen Leistungen nicht gerade zugute kommt. Die Wissenschaftler konnten belegen, dass Kinder, die in einer lauten Umgebung leben, mehr Schwierigkeiten mit dem Lernen hatten als solche mit ruhigerer Umgebung. So stellten die Forscher fest, dass sich das Langzeitgedächtnis von Kindern, die in der Umgebung des Flughafens Riem lebten, sich nach dessen Schließung um bis zu 25 % verbessert hatte. Umgekehrt war eine Verschlechterung der Gedächtnisleistung der Schüler zu beobachten, die in der Nähe des neuen Münchner Flughafens lebten.